



DIE POSAUNE

Space Force Nominee entlässt Dienstmitglied, weil er sich gegen Marxismus ausgesprochen hat

- Andrew Miiller
- [28.07.2023](#)

Joe Biden nominierte am 11. Juli Generalleutnant Stephen Whiting als Nachfolger von General James Dickinson und als nächsten Leiter des United States Space Command. Wenn der Senat ihn bestätigt, wird Whiting in den Rang eines Vier-Sterne-Generals befördert. Viele Konservative sind jedoch besorgt über die Beförderung, da Whiting eine Rolle bei der Entlassung von Oberstleutnant Matthew Lohmeier spielte, weil er sich gegen den Marxismus im Militär ausgesprochen hatte.

Bei der Werbung für sein Buch *Irresistible Revolution: Marxism's Goal of Conquest & the Unmaking of the American Military* (Unwiderstehliche Revolution: Das marxistische Ziel der Eroberung und die Entfaltung des amerikanischen Militärs), im Mai 2021, sagte Lohmeier, dass militärische Programme für Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration im kulturellen Marxismus verwurzelt seien. Lohmeier wurde daraufhin von Whiting gefeuert, weil er „das Vertrauen in seine Führungsqualitäten verloren hat“.

Marxistische Revolution: Whittings Beförderung ist besonders besorgniserregend, da sie nur der jüngste Schritt in der viel größeren marxistischen Übernahme des US-Militärs ist. Verteidigungsminister Lloyd James Austin hat den rassenkritischen Theoretiker Bishop Garrison als neuen Extremismus-Zar des Pentagon eingestellt, der die Aufgabe hat, die Konservativen aus dem Militär zu entfernen. Und Joe Biden hat General Charles Brown als Nachfolger von General Mark Milley als Vorsitzender der Joint Chiefs of Staff nominiert und Quoten eingeführt, um den Anteil weißer männlicher Offiziere im Militär zu begrenzen. Solch radikale „woke“ Generäle stellen Programme für Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration über die militärische Einsatzbereitschaft.

Führungsvakuum: Jesaja prophezeite ein verheerendes Führungsvakuum im endzeitlichen Israel, das prophetisch gesprochen vor allem aus dem amerikanischen und britischen Volk besteht. Er beschrieb eine Zeit, in der Amerikas Streitkräfte des „Heldens“, der „Kriegsleute“ und der „Hauptleute“ beraubt sind (Jesaja 3, 1-3). Anstelle von Kriegerern ist das Militär mit Frauen, verweichlichten Männern, kindischen Anführern und marxistischen Verrätern besetzt. Dieser Mangel an echter Führung macht das mächtigste Militär der Geschichte anfällig für Vernichtung.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Ein Militär, das „woke“ ist, gefährdet uns alle“](#)